Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09302180	
Kreis	Görlitz	
Gemeinde	Ostritz, Stadt	
Anschrift	St. Marienthal 1; 2; 2a; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Ostritz * 21/1; 23/2; 45; 78/2; 80/1; 80/2; 81; 82; 83; 84; 85/1; 85/2; 85/4; 86; 87/1; 88; 89/1; 89/2; 90; 91/1 * 6	
Bauwerksname	Kloster St. Marienthal (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Klosterstraße 103*	*45*Ostritz*6*
Zusätzl.-Anschrift	*Zittauer Straße 7*	*23*Ostritz*6*
Zusätzl.-Anschrift	*Stationsberg -*	*78*Ostritz*6*

Kurzcharakteristik

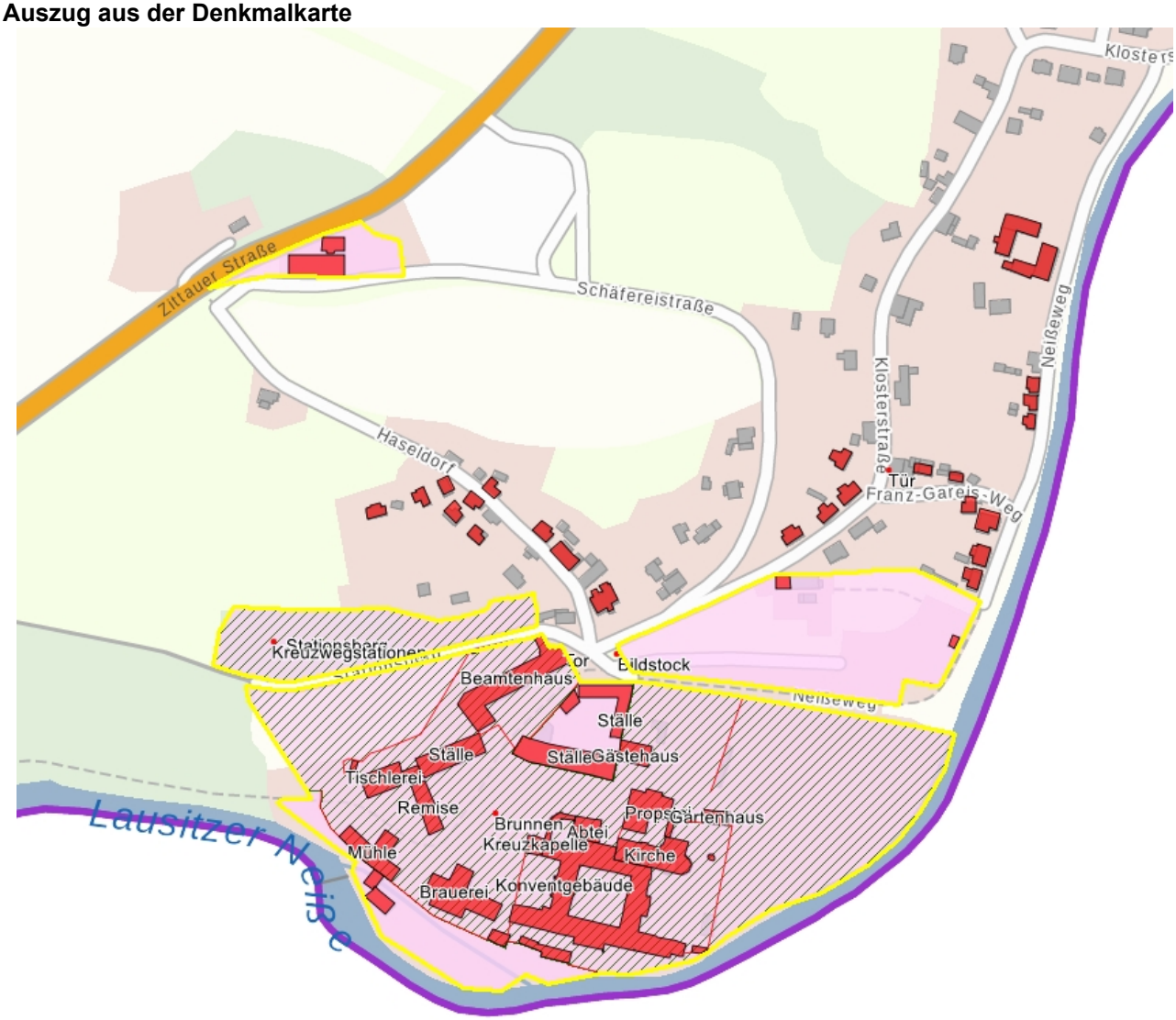
Sachgesamtheit Kloster St. Marienthal mit folgenden Einzeldenkmalen: Kirche mit Ausstattung, Klosteranlage mit Abtei- und Konventgebäude mit Ausstattung incl. Klosterbibliothek (Hauptquadrum mit Kapelle, Nr. 1), Propstei mit Ausstattung (Nr. 2), Gartenhaus (Nr. 2a), Stallgebäude mit Gesindestuben (Nr. 3), Beamtenwohnhaus (Nr. 4, 5, 6, 7 und 8), Brauerei (Nr. 10), Mühle (Nr. 11) und Remise (Nr. 12) sowie weitere Nebengebäude (Gästehaus, Stallgebäude, Tischlerei, Bäckerei), Weinkeller (hinter Nr. 12) und Pavillon (hinter Nr. 4-8) auf dem Klosterareal, weiterhin Statuen, Pavillon (bei Nr. 2a) und Brunnen auf dem Gelände, Grabmale auf dem Klosterfriedhof und die Toreinfahrten zum Klosterareal (St. Marienthal 1-12, siehe Einzeldenkmalliste Obj. 09228197), weiterhin Gärtnerwohnhaus und Gartenhaus der Klostergärtnerei (Klosterstraße 103, siehe Einzeldenkmalliste Obj. 09228147), Kreuzwegstationen mit kolossaler Kreuzigungsgruppe (Stationsberg - siehe Einzeldenkmalliste Obj. 09228199) und Schäferei, mit Wohnhaus und Scheune (Zittauer Straße 7, siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09303580), als Sachgesamtheitsteil Äbtissinnengarten und weitere Klostergärten (Gartendenkmal), der Weinberg und die Umfassungsmauern des Klosters; Zisterzienserinnenabtei Klosterstift St. Marienthal seit 1235, prachtvolle barocke Klosteranlage, gotische Kirche, eine der bedeutendsten Klosteranlagen Sachsens, baugeschichtlich, landesgeschichtlich, künstlerisch und kunstgeschichtlich von Bedeutung

Datierung	1234 (Schenkungsurkunde); 2. Hälfte 17. Jh. (Kirche)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302180 A**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kloster St. Marienthal

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.